

Was tun gegen Rechts?!



DGB

Zum Beispiel: Ziviler Ungehorsam!?

Es macht viele Bürgerinnen und Bürger zornig und wütend: in zunehmender Regelmäßigkeit missbrauchen Rechtsradikale unsere Straßen für ihre Parolen und Märsche.

Verbote dieser Veranstaltungen werden von den Gerichten meist wieder aufgehoben und Gegenveranstaltungen nur in ausreichendem Sicherheitsabstand erlaubt.

Immer mehr Menschen lehnen es trotz anderslautender Rechtsprechung ab, dass ihre Stadt von rechtsradikalen Aufmärschen missbraucht wird. Sie wollen sich nicht mit den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte abfinden, sondern ihre Möglichkeiten als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt nutzen und solche Aufmärsche verhindern. ‚Keinen Fußbreit den Faschisten‘ soll nicht nur als Floskel auf dem Flugblatt stehen, sondern in die Tat umgesetzt werden.

Andernorts hat sich diese Wut bereits in Aktionsformen des zivilen Ungehorsams umgesetzt. So konnte beispielsweise in Köln ein geplanter ‚Anti-Islam-Kongress‘ durch Menschenblockaden erfolgreich verhindert werden. Neben Köln fanden auch in Dresden und Jena Blockadeaktionen gegen rechte Aufmärsche in der Bevölkerung immer mehr Zustimmung. Prominentestes Beispiel war in diesem Jahr Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse, der an einer Anti-Nazi-Sitzblockade am 1. Mai in Berlin teilnahm.

Auch **Dr. Albrecht Schröter** ist einer von ihnen. Er war lange Jahre Pfarrer in Jena, hat die politische Wende in Ostdeutschland aktiv mit begleitet und ist seit 2006 **Oberbürgermeister der Stadt Jena**. Die taz bezeichnete ihn in diesem Jahr als den ‚Blockade-Prediger‘ aus Jena. Wir wollen gemeinsam mit ihm über Möglichkeiten und Grenzen des zivilen Ungehorsams sprechen. Nach seinem **einführenden Statement** haben bereits zahlreiche Vertreter/innen aus unserer Region zugesagt, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Eröffnungsstatement

Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister der Stadt Jena

An der Diskussion beteiligen sich unter anderem:

Karl Schultheis, MdL, Vorsitzender der SPD im Unterbezirk Aachen

Hilde Scheidt, Bürgermeisterin der Stadt Aachen (Grüne)

Ralf Woelk, Vorsitzender DGB Region NRW Süd-West

Rainer Axer, Vorsitzender Gewerkschaft der Polizei (GdP) - Kreisgruppe Aachen

Holger Brantin, Sprecher des Katholikenrates Aachen und Richter am Landgericht Aachen

Termin

3. Februar 2011

18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Jakobshof

Stromgasse 31, 52064 Aachen

Moderation

Joachim Zinsen

Aachener Nachrichten